

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS17

## für den Studiengang LL.B. Wirtschaftsrecht

### 2. Semester

#### Grundlagenbereich Zivilrecht

##### Schuldrecht AT

###### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

###### Inhalt der Veranstaltung :

Die Vorlesung beschäftigt sich mit jenen Vorschriften des BGB, die für alle Schuldverhältnisse gelten (§§ 241-432 BGB). Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt im sog. Leistungsstörungenrecht. Daneben geht es um das Entstehen, den Inhalt und das Erlöschen von Schuldverhältnissen sowie Gläubiger- und Schuldnerwechsel und die Beteiligung Dritter.

###### Literaturempfehlungen:

Umfassende Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrbücher zum Schuldrecht AT:

Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörung; Harke, Allgemeines Schuldrecht; Jousen, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Westermann/Bydlinski/Weber, BGB-Schuldrecht Allgemeiner; jeweils in der neuesten Auflage.

## **Schuldrecht BT I**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

### Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung knüpft ab der 2. Semesterhälfte an die Veranstaltung Schuldrecht AT an. Dabei wird eine Vertiefung der Materie vorgenommen unter Hinzuziehung der verschiedenen Vertragstypen (Kaufvertrag, Mietvertrag, Werkvertrag, etc.).

### Literaturempfehlung:

Umfassende Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung.

Lehrbücher zum Schuldrecht AT:

Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht; Emmerich, Das Recht der Leistungsstörung; Harke, Allgemeines Schuldrecht; Jousseaume, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Medicus/Lorenz, Schuldrecht I Allgemeiner Teil; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht Allgemeiner Teil; Westermann/Bydlinski/Weber, BGB-Schuldrecht Allgemeiner; jeweils in der neuesten Auflage.

## **Methodenkurs im Schuldrecht**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

### Inhalt der Veranstaltung:

Der Methodenkurs führt in enger Verbindung zur Vorlesung Schuldrecht AT den Vorlesungsstoff fort und dient vorrangig zur Ergänzung der Vorlesung. Wie in der Vorlesung wird dabei auch die Methodik der Fallbearbeitung eine wesentliche Rolle spielen.

## Grundlagenbereich Öffentliches Recht

### (Wirtschafts-) Verwaltungsrecht I

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsrecht“ im 2. Semester.

#### Inhalt der Veranstaltung:

Die insgesamt auf zwei Semester angelegte Vorlesung behandelt das Allgemeine Verwaltungsrecht in seinen Bezügen gerade zum (öffentlichen) Wirtschaftsrecht.

Sie knüpft an die Vorlesung zu den Grundlagen Staats- und Europarecht (1. Semester) an. Im Zentrum stehen Organisation, Instrumente und Handlungsformen der Verwaltung, die für die Wirtschaft von vielfältiger Bedeutung ist.

Auch die Rechtsschutzmöglichkeiten gegen Verwaltungshandeln werden behandelt und damit Einblick ins Verwaltungsprozessrecht gewährt. Anhand verschiedener Bereiche des sog. besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechts wird der Praxisbezug des Verwaltungsrechts verdeutlicht. Die Vorlesung wird im Folgesemester fortgesetzt und so das Öffentliche Wirtschaftsrecht vertieft. Am Ende jedes Semesters steht eine Abschlussklausur.

#### Literaturempfehlungen:

folgen in der Vorlesung

## Grundlagenbereich Wirtschaftswissenschaften

### Accounting BI: Jahresabschluss

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Diese Veranstaltung setzt fundierte Kenntnisse in doppelter Buchführung voraus. Für eine Auffrischung Ihrer Kenntnisse aus dem ersten Semester bieten sich die knappe, aber sehr anschauliche Darstellung in Whittington (1992) oder alternativ die ausführliche Darstellung in Eisele/Knobloch (2011) an.

#### Inhalt der Veranstaltung:

Das Gesetz verpflichtet den Kaufmann, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen“ (§ 238 Abs. 1 HGB) und „zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß ... aufzustellen“ (§ 242 Abs. 1 HGB).

Dabei dient der handelsrechtliche Jahresabschluß nicht nur der Selbstinformation des rechnungslegenden Kaufmanns oder des Managements. Er wendet sich auch – und in erster Linie

– an externe Adressaten, wie Gläubiger, nicht zur Geschäftsführung befugte Anteilseigner, Arbeitnehmer(vertreter) sowie die „interessierte Öffentlichkeit“. Nicht zuletzt bestimmen die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufgrund des in § 5 Abs. 1 EStG kodifizierten Maßgeblichkeitsprinzips entscheidend die Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens von buchführungspflichtigen Gewerbetreibenden.

Der Inhalt des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie – bei Kapitalgesellschaften – dem Anhang, ist in wesentlichen Teilen gesetzlich geregelt. Die Interpretation der einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses sowie Spezialprobleme, etwa die Frage der korrekten Bilanzierung von Pensionsrückstellungen, bilden den Gegenstand der Veranstaltung.

Sie sollen nach Abschluß der Veranstaltung die wichtigsten gesetzlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluß wiedergeben und sie in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch beurteilen.

Die Vorlesung ist in verschiedene Themengebiete gegliedert. Die in der Vorlesung behandelten Themen werden semesterbegleitend in Tutorien anhand von Übungsaufgaben vertieft.

#### Literaturempfehlungen:

Baetge/Kirsch/Thiele (2011) Bilanzen, 11. Aufl., Düsseldorf: IDW-Verlag;

Eisele/Knobloch (2011) Technik des betrieblichen Rechnungswesens, 8. Aufl., München: Vahlen;

Schildbach (2009) Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 9. Aufl., Herne: NWB;

Whittington (1992) The Elements of Accounting: An Introduction, Cambridge University Press, Cambridge.

## 4. Semester

### Grundlagenbereich Zivilrecht

#### Handelsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt das Recht des Kaufmanns, des Handelsregisters, der Firma, der Handelsbücher, des handelsrechtlichen Vertretungsrechts sowie der Handelsgeschäfte.

Literaturempfehlungen:

Brox/Henssler, Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts, 21. Aufl., 2011 (22. Aufl. angekündigt f. September 2015); Jung, Handelsrecht, 10. Aufl., 2014.

#### Gesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

Literaturempfehlungen:

Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011; Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011; Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013; Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

#### Außergerichtliche Beilegung zivilrechtlicher Konflikte

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung werden wir uns schwerpunktmäßig mit dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement auseinandersetzen. Hierzu werden die Veranstaltungsteilnehmer nicht nur theoretische Kenntnisse erlangen, sondern diese auch in Übungen und praxisnahen Fallbeispielen anwenden.

Im Bereich des Verhandlungsmanagements werden wir eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Verhandlungssituationen und Verhandlungsstilen kennenlernen. Näher beleuchtet wird hier u.a. das Harvard-Konzept.

Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung erhalten. Im Zentrum steht hier die Mediation, aber auch die Konfliktarten und Konfliktbehandlung werden fokussiert betrachtet.

### **Besonderes Verwaltungsrecht I (POR und Staatshaftung)**

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester (Diplom- und Bachelorstudiengang).

#### Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht I“ umfasst das Polizei- und Ordnungsrecht sowie das Staatshaftungsrecht.

Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Gefahrenabwehrrechts einschließlich des Vollstreckungsrechts zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei die Regelungen des Nds. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (NSOG). Die Abwehr von Gefahren und die Beseitigung von Störungen ist u.a. Aufgabe der Ordnungsbehörden und der Polizei. Das Polizei- und Ordnungsrecht regelt, unter welchen Voraussetzungen sie ihre Aufgaben erfüllen und dafür in Rechte von Bürgern eingreifen können, dürfen oder müssen.

Im zweiten Teil der Vorlesung werden Grundlagen des Staatshaftungsrechts erläutert. Hierbei stehen der Amtshaftungsanspruch, der Anspruch auf Folgenbeseitigung bei rechtswidrigem Verwaltungshandeln oder eventuell zustehende Entschädigungsansprüche wegen Eigentumseingriffen und Aufopferung im Mittelpunkt.

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

#### Literaturempfehlungen:

Rechtstexte (zwingend!):

Landesrecht Niedersachsen: Nomos Gesetze, 25. Aufl. 2017

Hartmann/Mann/Mehde, Landesrecht Niedersachsen

### **Besonderes Verwaltungsrecht II (Kommunal- und Baurecht)**

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 4. Fachsemester (Diplom- und Bachelorstudiengang). Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts werden vorausgesetzt.

#### Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Besonderes Verwaltungsrecht II“ umfasst das Bau- und Kommunalrecht.

Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden Systematik und grundlegende Inhalte des Kommunal- und Baurechts, sowie Zusammenhänge zwischen beiden Rechtsgebieten zu verdeutlichen. Die Vorlesung bereitet auf die Übung im öffentlichen Recht und auf das Examen sowie auf die Bachelorklausur vor.

Im kommunalrechtlichen Abschnitt der Vorlesung werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der kommunalen Tätigkeit, die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Kommunalorganen (Vertretung, Bürgermeister etc.) und die Stellung der BürgerInnen/ EinwohnerInnen behandelt. Auch die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen und das kommunale Haushaltsrecht werden

angesprochen.

Der baurechtliche Abschnitt der Vorlesung behandelt Grundzüge des Bauplanungs- und des Bauordnungsrechts. Dazu gehören die Bauleitplanung, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, die Erteilung einer Baugenehmigung und andere bauordnungsrechtliche Verfügungen (Baustopp, Abbruchsverfügung etc.).

Begleitend zu den Veranstaltungen Besonderes Verwaltungsrecht I & II werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Zudem wird ein Begleitskript zur Verfügung gestellt.

Literaturempfehlungen:

Aktuelle Rechtstexte (zwingend!):

Öffentliches Recht: Textsammlung Öffentliches Recht (Nomos) oder Sartorius

Landesrecht Niedersachsen: Textsammlung Landesrecht (Nomos) oder März; weitere Empfehlungen folgen in der Veranstaltung

## 6. Semester

### Profilbereich Steuern

#### Steuerliches Verfahrensrecht

##### Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einführung Steuerrecht, Einkommensteuerrecht

##### Inhalte der Veranstaltung:

Gesetzliche Grundlagen des steuerlichen Verfahrens und des Steuerschuldrechts, Handlungsformen der Finanzverwaltung, Arten und Inhalt von Steuerverwaltungsakten, Korrektur besonderer Steuerverwaltungsakte, Ermittlung des Sachverhalts und Sachaufklärung, Steuerfestsetzung, Rechtsschutzverfahren.

##### Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 19. Aufl., Heidelberg 2016

Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung, 16. Aufl., Stuttgart 2016

#### Steuerliche Gewinnermittlung

##### Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen sind Grundkenntnisse in Buchführung und Bilanzierung nach deutschem Handelsrecht

##### Inhalt der Veranstaltung:

Grundlagen der Gewinnermittlung nach deutschem Ertragsteuerrecht: Derivative Steuerbilanz, Originäre Steuerbilanz, Einnahmenüberschussrechnung

##### Bestandteile des Moduls:

Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung

Vorlesung Steuersystematik und Einkommensteuer

Übung zu Business Taxation B I

##### Literaturempfehlungen:

Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen II; Steuerbilanz, 7. Auflage, 2011

#### Körperschaftsteuerrecht

##### Teilnahmevoraussetzungen:

vorheriger Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

##### Inhalt der Veranstaltung:

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht

- Einkommensermittlung
- Steuerfreiheit von Beteiligungserträgen
- Zinsschranke und Gesellschafterfremdfinanzierung
- Verdeckte Gewinnausschüttung
- Verlustabzug

Literaturempfehlungen:

Tipke/Lang, Steuerrecht, 210. Aufl. 2013, § 11 Körperschaftsteuer

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 146. Aufl. 2013, § 6 B. Besteuerung von Kapitalgesellschaften

## **Gewerbsteuerrecht**

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht (WS)

Besuch der Vorlesung Steuerliche Gewinnermittlung (SS)

Besuch der Vorlesung Körperschaftsteuerrecht (SS)

Inhalte der Veranstaltung:

Inhalte der Veranstaltung sind die Grundstrukturen des Gewerbsteuerrechts: Überblick über das GewStG, Verhältnis zu Einkommen- und Körperschaftsteuer, Besonderheiten der gewerbsteuerlichen Gewinnermittlung, Hinzurechnungen, Kürzungen, gewerbsteuerlicher Verlustvortrag, gewerbsteuerliche Organschaft, Besonderheiten des Verfahrensrechts

Literaturempfehlungen:

Montag, § 12 Gewerbesteuer in Tipke / Lang, Steuerrecht, Verlag Dr. Otto

Schmidt, 22. Aufl. Köln 2015;

Hidien / Pohl / Schnitter, Gewerbesteuer, „Grüne Reihe“ Erich-Fleischer-Verlag, 15. Aufl. Achim 2014;

Frotscher, Körperschaftsteuer – Gewerbesteuer, Verlag C.H. Beck, 2. Aufl. München 2008

## **Umwandlungsrecht**

Teilnahmevoraussetzungen:

Ab 6. Semester, Schwerpunkt 2 / LL.B.

Inhalt der Veranstaltung:

A. Einführung in das Umwandlungsrecht

I. Gegenstand des Umwandlungsrechts

II. Motive für eine Umwandlung

III. Vergleich der Besteuerung von Kapitalgesellschaften/ Personengesellschaften/  
Einzelunternehmen

IV. Aufgabe des UmwG und Verhältnis zum UmwStG

V. Aufbau des UmwG und Überblick über die verschiedenen Umwandlungsarten (§ 1 Abs. 1 UmwG)

## B. Verschmelzung (§§ 2-122 UmwG)

I. Rolle als Leitbild des UmwG

II. Arten der Verschmelzung, § 2 UmwG

III. Verschmelzungsfähige Rechtsträger, § 3 UmwG

IV. Ablauf einer Verschmelzung

V. Rechtsfolgen einer Verschmelzung, § 20 UmwG

VI. Exkurs: Grenzüberschreitende Verschmelzung

VII. Bilanzielle Behandlung in der Handelsbilanz

VIII. Übung: Fall zur Verschmelzung

## C. Spaltung (§§ 123-173 UmwG)

I. Entsprechende Anwendung der Verschmelzungsvorschriften, § 125 UmwG

II. Arten der Spaltung, § 123 Abs. 1-3 UmwG

III. Alternative Möglichkeiten der Spaltung („wirtschaftliche Spaltung“): Spaltungstatbestände vs. Einbringung

IV. Spaltungsfähige Rechtsträger, § 124 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 UmwG

V. Ablauf einer Spaltung

VI. Rechtsfolgen einer Spaltung, § 131 UmwG

VII. Exkurs: Umwandlung Einzelunternehmen in GmbH

VIII. Übung: Fall zur Spaltung

## D. Formwechsel (§§ 190-304 UmwG)

I. Identitätsprinzip

II. Formwechselfähige Rechtsträger, § 191 UmwG

III. Ablauf eines Formwechsels

IV. Rechtsfolgen des Formwechsels, § 202 UmwG

V. Übung: Fall zum Formwechsel

### Literaturempfehlungen:

Brähler, Gernot: Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 8. aktualisierte Auflage 2014 (oder 7. Auflage 2012) -  
in den jeweiligen Kapiteln die Ausführungen zum Umwandlungsrecht

## **Umwandlungssteuerrecht**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 6. Semester.

Besuch der Vorlesungen zur steuerlichen Gewinnermittlung, zur Körperschaft- und Gewerbesteuer und zum Umwandlungsrecht.

### Inhalte der Veranstaltung:

Unternehmen stehen aus unterschiedlichen Gründen immer wieder vor der Herausforderung ihre Struktur zu verändern. Der Steuergesetzgeber verfolgt das Ziel, betriebswirtschaftlich sinnvolle Umstrukturierungen nicht zu behindern und hat dazu das UmwStG geschaffen. In der Vorlesung werden zunächst die zivilrechtlichen Grundlagen von Umstrukturierungen dargestellt. Daran schließt sich anhand von Musterfällen die Darstellung der steuerlichen Behandlung an. Die Darstellung erfolgt dabei zweigeteilt. Zunächst werden nur Umstrukturierungen ohne Auslandsbezug untersucht. Im zweiten Schritt wird in die besonderen Probleme grenzüberschreitender

Umstrukturierungen eingeführt.

Literaturempfehlungen:

Für die Vorlesung wird ein Skript in Form von PowerPoint-Folien zur Verfügung gestellt.

**Fachübergreifende Fallgestaltungen**

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einkommensteuerrecht, Steuerliches Verfahren, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umwandlungssteuer, Europäisches und Internationales Steuerrecht, Umsatzsteuer

Inhalte der Veranstaltung:

In Gruppen und mit teils externen Referenten aus der Praxis werden steuerrechtliche Fallkonstellationen und Berufsbilder im Gespräch oder als Planspiel bearbeitet. Dabei sind Fragestellungen aus allen jeweils angesprochenen Teilgebieten des Steuerrechts zu berücksichtigen. In Betracht kommt etwa die simulierte Beantragung einer verbindlichen Auskunft im Rahmen einer Unternehmensübernahme oder der Entwurf eines Vertrags zur Regelung der Unternehmensnachfolge.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 16. Aufl., Heidelberg 2013/2014.

**Fachenglisch Steuerrecht**

Inhalt der Veranstaltung:

Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten im Dialog die wesentlichen Begriffe im Steuerrecht auf Englisch zu vermitteln. Dieser Sprachkurs bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse in einem rechtswissenschaftlichen Rahmen zum Einsatz zu bringen und zu verbessern. Das Fachvokabular im Steuerrecht wird hierbei im Vordergrund stehen und durch die Lektüre von Texten über steuerrechtliche Themengebiete wie dem Einkommensteuerrecht, Körperschaftsteuerrecht und Umsatzsteuerrecht vertieft werden. Bei Bedarf können die Studenten Kurzreferate halten.

Literaturempfehlung:

Jochum/Thiele, Introduction to German Tax Law, Boorberg Verlag, ISBN 978-3415051133.

## **Profilbereich Arbeit und Personal**

### **Europäisches Arbeitsrecht**

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich primär an Studierende des Schwerpunktbereichs 2 (ab dem 6. Semester) sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich. Der vorherige Besuch der Vorlesungen Arbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht sowie vertiefte europarechtliche Kenntnisse sind wünschenswert.

#### Inhalte der Veranstaltung:

Die "Vorgaben aus Brüssel" stellen bereits seit Jahren einen der wichtigsten Motoren für die Entwicklung des nationalen Arbeitsrechts dar. Zur Verdeutlichung dieser Einflüsse wird die Veranstaltung einen Überblick über die Wirkungsweise der Rechtsquellen des Europäischen Arbeitsrechts, also die Vorgaben des EUV, AEUV und der EGRC, die arbeitsrechtlichen Verordnungen und Richtlinien sowie der Grundfreiheiten geben. Daran anschließen wird sich eine Vorstellung der zentralen arbeitsrechtlichen Richtlinien einschließlich der zu ihrer Umsetzung in das nationale Recht ergangenen Rechtsakte, etwa zum Diskriminierungsschutz, zum Nachweis von Arbeitsbedingungen, zum Arbeitszeitschutz, dem Teilzeit- und Befristungsrecht sowie dem Betriebsübergang. Ein kollektivrechtlicher Teil, der sich mit der Reichweite der Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie auf europäischer Ebene sowie den ersten Ansätzen eines europäischen Betriebsverfassungsrechts, z. B. der Errichtung europäischer Betriebsräte und der Mitbestimmung in der SE befasst, wird die Veranstaltung beschließen.

#### Literaturempfehlungen:

Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht; EU-Arbeitsrecht, Beck-Texte im dtv.

### **Mitarbeiterführung**

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Studierende des Profilbereichs Arbeit und Personal (6. Semester).

#### Inhalt der Veranstaltung:

Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich vom Engagement, der Zusammenarbeit und der Kompetenz der Mitarbeiter ab. Auf diese 3 Faktoren hat Mitarbeiterführung starken Einfluss. In dieser interaktiven Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Definition und Aufgaben von Führung, sowie konkreten Methoden und Modellen aus der Führungspraxis. In Experimenten Rollenspielen und Planspielen lernen die Teilnehmer eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und Beurteilungsmaßstäbe für Führung anzulegen.

#### Literaturempfehlungen (unverbindlich):

Die 7 Wege zur Effektivität, Stephen R. Covey; Führung von Mitarbeitern, Lutz von Rosenstiel, Erika Regnet, Michel Domsch; The unwritten rules of the game, Peter Scott-Morgan

## **Grundlagen Sozialrecht/Sozialversicherungsrecht I**

### Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung soll einen Überblick über das gesamte Sozialrecht geben. Dabei stehen die Bücher I – XII des Sozialgesetzbuches (SGB) im Vordergrund.

Neben dem Überblick sollen einzelne wichtige, praxisrelevante Bereiche auch vertieft beleuchtet werden. Dabei soll darauf geachtet werden, besonders solche Bereiche näher zu beleuchten, die in der Praxis im Bereich Arbeit und Personal und im Schwerpunktbereich 5 von Bedeutung sind.

### Literaturempfehlungen:

Kokemoor, Sozialrecht, 6. Aufl. 2014; Waltermann, Sozialrecht, 11. Aufl. 2014 (ggf. aktuellere Auflage)

Gesetzestext: becktext SGB

## **Fächerübergreifende Fallgestaltung**

### Inhalt der Veranstaltung:

Gegenstand der Veranstaltung sind praxisrelevante, aktuelle Fälle aus dem Betriebsverfassungs- und Tarifrecht. Dabei werden stets Bezüge zu einzelnen, individualarbeitsrechtlichen Fragestellungen hergestellt. Im Vordergrund steht die Anwendung arbeitsrechtlichen Wissens anhand konkreter Fallbeispiele. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei verschiedene Perspektiven einnehmen (Personalabteilung, Betriebsrat, Arbeitnehmer/in, Gewerkschaft), um den Blick für interessengerechte, praxistaugliche Lösungen zu schärfen.

### Literaturempfehlungen:

Preis, Arbeitsrecht - Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012

Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2010

## **Profilbereich Unternehmen und Banken**

### **Recht der Unternehmensmitbestimmung**

#### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung umfasst den Pflicht- und Prüfungsstoff für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 2 sowie des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht im Profilbereich Unternehmen und Banken. Vertiefte Kenntnisse im Betriebsverfassungs- und Kapitalgesellschaftsrecht sind sinnvoll.

#### Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung befasst sich als Schnittmaterien zwischen dem kollektiven Arbeitsrecht und dem Kapitalgesellschaftsrecht mit dem Recht der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsräten von Kapitalgesellschaften. Behandelt werden vor allem die Rechtsgrundlagen und einzelnen Modelle der Unternehmensmitbestimmung, ihre verfassungsrechtlichen Bezüge, die persönliche

Rechtsstellung des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds, die rechtspolitische Diskussion über das weitere Schicksal/eine Reform der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmung in europäischen Gesellschaftsformen. Aller Voraussicht nach wird wieder ein Praktikerreferat einen Blick hinter die Kulissen erlauben.

Literaturempfehlungen:

Werden im Verlauf der Veranstaltung gegeben, da ein kompaktes Lehrbuch fehlt. Für den ersten Einstieg: Preis, Kollektivarbeitsrecht, §§ 163 ff.

## **Vertiefung Kapitalgesellschaftsrecht**

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse im Aktien-, GmbH- und Konzernrecht (einschließlich kapitalmarkrechtlicher Bezüge) anhand von Fallbesprechungen.

## **Corporate Finance**

Inhalt der Veranstaltung:

- Eigenkapitalfinanzierung
  - o Grundkapital / Stammkapital
  - o Kapitalrücklagen
  - o Gewinnrücklagen
  - o Gewinnverwendung
  - o Entnahmen
  - o Kapitalerhöhung
  - o Private Equity
- Mezzanine Finanzierungsinstrumente, u.a.
  - o Genussrechte
  - o Stille Gesellschaft
  - o Wandel- und Optionsanleihe
- Fremdkapitalfinanzierung
  - o Bankdarlehen und Sicherheiten, Covenants
  - o Anleihen
  - o Avalkredite
  - o Gesellschafterdarlehen
  - o Entschuldungsinstrumente
- Sonderformen der Finanzierung
  - o Factoring
  - o Forfaitierung
  - o Asset Backed Securities
  - o Finanzierungsleasing
  - o Finanzderivate

Literaturempfehlungen:

Zantow, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 3. Aufl. 2011; Wöhe, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Aufl. 2013; Bösl/Sommer, Mezzanine Finanzierung, 2006; Ekkenga, Handbuch der AG-Finanzierung, 2012

**Bankrecht**

Teilnahmevoraussetzungen:

Zivilrechtliche Grundvorlesungen

Inhalte der Veranstaltung:

- Konzept und Gegenstand des Bankrechts
- Institutionen und Organisation des deutschen und europäischen Bankwesens
- Überblick über Grundzüge des Bankaufsichtsrechts
- Rechtsgrundlagen des privaten Bankrechts
- Bankkonto, Bankgeheimnis, Bankauskunft und Raterteilung
- der bargeldlose Zahlungsverkehr im Inland (Überweisung, Lastschriftverfahren, Scheckgeschäft, Kreditkartengeschäft, automatisierte Zahlungssysteme)
- die grenzüberschreitende Bankverfügung (Dokumenteninkasso und Akkreditiv)
- Kreditgeschäft

**Deutsches und Europäisches Kartellrecht (Kartellrecht II)**

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundlagenkenntnisse im allgemeinen Zivilrecht wünschenswert

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung baut auf der Veranstaltung Kartellrecht I auf. Sie behandelt zusätzliche Fallgruppen aus der Anwendungspraxis zum Kartellverbot (Art. 101 AEUV, §§ 1-3 GWB) und zum Verbot missbräuchlicher Praktiken von marktbeherrschenden und marktmächtigen Unternehmen (Art. 102 AEUV, §§ 18-20 GWB), z.B. Vertriebsbeschränkungen im Internet oder den Informationsaustausch zwischen Wettbewerbern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Schnittstelle zwischen dem Kartellrecht und dem Recht des Geistigen Eigentums, z.B. der Gruppenfreistellungsverordnung für Technologietransfervereinbarungen und missbräuchlichen Lizenzverweigerungen, insb. bezüglich standardessentieller Technologien. Darüber hinaus geht die Vorlesung ausführlich auf die deutsche und europäische Fusionskontrolle sowie die Verantwortung des Staates zur Gewährleistung der praktischen Wirksamkeit der europäischen Wettbewerbsregeln (effet utile-Rechtsprechung) und seine Pflichten bei öffentlichen Unternehmen und Monopolen (Art. 106 AEUV) ein. Im Bereich der Durchsetzung des Kartellrechts werden materielle Fragen des Kartelldeliktsrechts (Anspruchsberechtigung, Passivlegitimation, Quantifizierung des Schadens, Einwand der Schadensabwälzung, gesamtschuldnerische Haftung, Verjährung etc.) behandelt.

## **Konzern- und Umwandlungsrecht**

### Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende im Schwerpunktbereich 2 (Wahlkurs).

### Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den §§ 15, 291 ff. AktG, dem GmbH-Konzernrecht und Grundzügen des Umwandlungsrechts

### Literaturempfehlung:

Kuhlmann/Ahnis, Konzern- und Umwandlungsrecht, 3. Aufl. 2010; Emmerich/Habersack, Konzernrecht, 10. Aufl. 2013

## **Fachenglisch Gesellschaftsrecht**

### Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich mit dem Recht der bürgerlichen Gesellschaft, der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft sowie Grundzügen des Rechts der GmbH.

### Literaturempfehlungen:

Hüffer/Koch, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011; Schäfer, Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 2011; Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013; Grunewald, Gesellschaftsrecht, 8. Aufl. 2011

**Stand 21.03.2017. Änderungen vorbehalten! Für die Korrektheit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.**

**Es ist zu empfehlen, sich die angegebene Literatur in der aktuellsten Auflage anzuschaffen.**